



ORDEN POUR LE MÉRITE  
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

Übergabe des Ordenszeichens durch den Ordenskanzler  
KURT BITTEL an

KENZO TANGE

bei der Öffentlichen Sitzung in der Aula der Universität Bonn  
am 2. Juni 1976

ROLF GUTBROD sprach die Laudatio auf KENZO TANGE.

Hohe Festversammlung !

Der Architekt Kenzo Tange ist als ausländisches Mitglied in den Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste gewählt.

Vielleicht erscheint es heute nicht mehr ganz zeitgemäß, einen Architekten als Einzelpersonlichkeit zu sehen. Wir sprechen vom Team – aber es gibt Ausnahmen, und eine solche Ausnahme ist zweifellos der Architekt und Planer Kenzo Tange. Vor 50 Jahren sprach in Japan – trotz hoher Baukultur – niemand von herausragenden Einzelpersonlichkeiten. Aber – wie plötzlich aus dem unüberschaubaren Meer von Einzelhäusern, die die japanischen Großstädte bilden, neuartige, formstarke, beherrschende Bauwerke als Rat- und Stadthäuser symbolhaft als Stätten der Begegnung errichtet wurden, so tauchen plötzlich Namen in Japan auf: Maekawa und vor allem Kenzo Tange, die die Welt aufhorchen lassen.

Es ist hier nicht der Ort, das bis heute geschaffene Gesamtwerk von Kenzo Tange zu würdigen. Einige Streiflichter seien jedoch erlaubt:

Im Anfang steht sein Friedensmal für Hiroshima, es folgen das Rathaus und andere Bauten in Tokio. Aber dann kommen die hinreißend schönen Sportstättenbauten, die neue Maßstäbe setzen. Kenzo Tange hat die geniale Idee, der Raumnot in Tokio abzuhelfen, indem er Terrassenhäuser mitsamt Straßen und Nebenanlagen hinausplant in die flache See! Unverständlich, daß dies trotz technischer Machbarkeit bis heute nicht verwirklicht ist.

Kenzo Tange plant und baut ein Quartier in San Francisco, er rettet die Altstadt Bologna, indem er eine neue Stadt daneben plant. Für Amerika, Afrika und den Nahen Osten entwirft er Universitäten, Stadtquartiere, Sportstätten. Für Mekka entwirft er Unterkünfte für Millionen Pilger. In Japan versucht er das wohl Unerreichbare : der zwischen Tokio und Osaka unauf-

haltsam entstehenden »Großstadt« für 80 Millionen menschliche Züge einzuprägen.

Kenzo Tange ist Ehrendoktor, Mitglied wichtiger Akademien und Vereinigungen.

Wir freuen uns, daß er zu uns gehört.

Herr TANGE dankte mit folgenden Worten :

Herr Bundespräsident, Herr Kanzler,  
Meine Damen und Herren!

Ich möchte Sie um die gütige Erlaubnis bitten, mich heute der englischen Sprache zu bedienen. Fünf Jahre habe ich in der Schule Deutsch gelernt, aber es gelingt mir doch nicht so recht, und so hoffte ich, englisch sprechen zu können. Und dies ist für mich die größte Ehre und Freude, in den Orden Pour le mérite als Mitglied aufgenommen zu werden. Ich bin nur einer der Architekten Japans, aber heute beschloß ich, in die Fußtapfen solch großer Architekten wie Mies van der Rohe, Alvar Aalto, Egon Eiermann, Rudolf Hillebrecht und Rolf Gutbrod zu treten.

Ich danke Ihnen sehr !